

Nicht vergessen!!
Sende uns jetzt deinen
Cliport-Blütensammelbogen,
denn am 14. Oktober ist es zu spät!

12+13/93

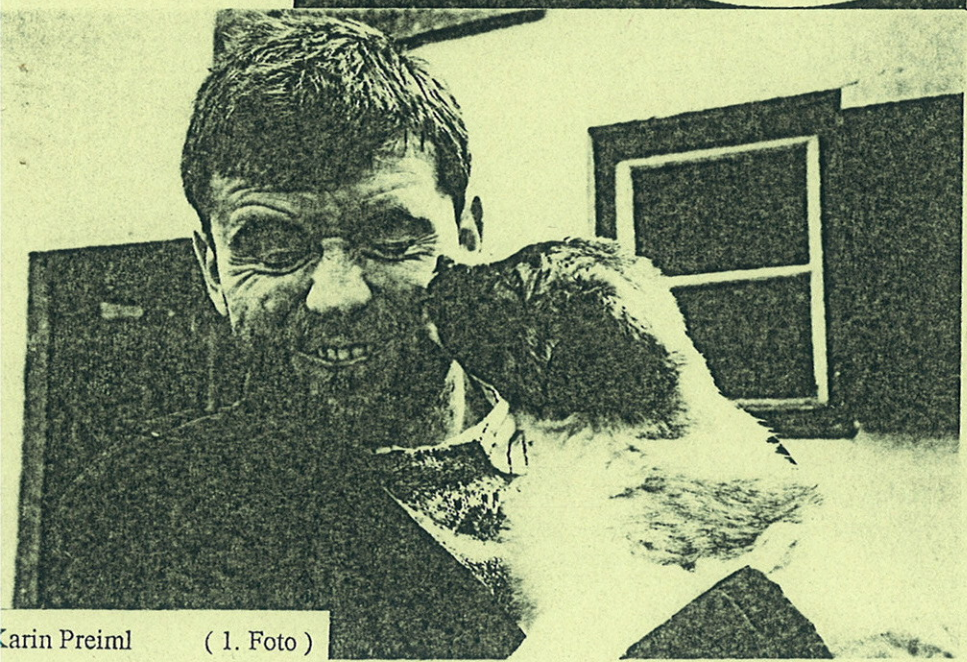
Cliport

REDAKTIONSADRESSE
KARL AUER
14, HAUPTSTRASSE 1801/5
FAX: 02231/4547

Wer gewinnt den Wett-Pot?! Hier sind die ersten Clique - Schnappschüsse 93



Rudolf Hammer (1. Foto)



Karin Preiml (1. Foto)





Liebe Leserinnen und Leser

Es ist eine Freude miterleben zu dürfen, wie sich unsere lieben Leserinnen und Leser an den Umstand gewöhnt haben an einer Clubzeitung wie dem CLIPORT mitarbeiten zu dürfen, wie z.B. durch einsenden eines Leserbriefes. Zu dem Zeitpunkt, als diese Seite geschrieben wurde hatten wir genügend Zuschriften erhalten, um eine Sonderausgabe zu gestalten, machen dies jedoch nicht, um alle Schreiben an uns in den nächsten Ausgaben zu veröffentlichen. Leider hat die Redaktion aber auch feststellen müssen, daß seitens der geehrten Leserinnen und Leser des CLIPORT kein Interesse besteht den Flohmarkt weiterzuführen, da keine Zuschriften bis dato bei uns eingelangt sind, daher sehen Sie heute die Seite so wie wir Sie mit den an uns eingelangten Einsendungen gestalten konnten. Wenn Sie über Veranstaltungen wissen, welche auch für andere Mitglieder der Clique von Interesse sein könnte, so geben Sie uns diese Termine doch bekannt, entweder schriftlich oder mündlich per Telefonanrufbeantworter, es lohnt sich. Ab dieser Ausgabe des CLIPORT wollen wir uns auch erlauben unser Team vorzustellen, nicht nur mit Name und Geburtsdatum, sondern auch mit den Ideen und Einstellungen zum Leben des jeweiligen Redakteurs. Noch einmal besteht mit dieser Ausgabe die Möglichkeit beim Blüten-Sammelspiel des CLIPORT als der Gewinner hervor zugehen, nutzen Sie diese Chance, der Gewinn zählt sich aus. Viel Spaß beim lesen wünscht Ihr Redaktionsteam als auch der

Chefredakteur

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE		17	FAHRT INS BLAUE
3-5	GEBURTSTAGSFEIER AM SCHNEEBERG	18	SPANISCHE HOFREITSCHULE
6-7	BERTL-DER ARTIKEL FÜR LESER	19-20	TECHNIK & KONSUMENT
8-9	DAS NEUE MIETRECHT	21	SPORT 93
10	TENERIFFA ODER WAS DAVON ÜBRIG BLIEB	22-24	SOMMERURLAUB ADE
11	DIE CLIQUE-Da capo	25	BERMUDAS
12	100 JAHREFILM - DIE CLIQUE IST DABEI	26	DAS NEUE CLIPORT-ABO
13	LESERREAKTION	27-28	FUNKTELEFON-KOMFORTNETZ D
14	WIRTSCHAFTSSPLITTER	29	FOTOWETTBEWERB
15-16	WOODSTOCK IN PURKERSDORF	30	FOTOS DER WOODSTOCK-PARTY

I M P R E S S U M:

Medieninhaber & Herausgeber: DIE CLIQUE
 Chefredakteur: Dipl.HASS. Robert SPEVAK
 Chefredakteur-Stv: Hotel-Kfm. Karl AUER
 Verlagsleitung/Redaktion/Graphik/Layout:
 Patrick AUER, Martin HAVRANEK
 Willhelm KAMPFMÜLLER, Andreas PICKEL

Blattlinie: Wir glauben an unabhängigen Journalismus.

Alle Artikel in dieser Zeitung müssen sich nicht mit der Meinung der "CLIQUE" decken. Sie spiegeln nur die Meinung der Redakteure wieder.

Diese Zeitung verdanken wir:

Dkfm. Dr. Karl AUER
 Wirtschaftskonsulent
 A-3002 Purkersdorf
 Speichberggasse 6

AUFLAGE: 45 EXEMPLARE

Liebe(r) Leser(in)!

Aus Urheberrechtlichen Gründen sah sich die Redaktion gezwungen, die gesamte Auflage des Cliport 12/93 einzuziehen. Wir bitten daher um Ihr Verständnis und haben für Sie (endlich) wieder eine lesenswerte Doppelausgabe 12+13/93 erarbeitet. Viel Spass beim Lesen!!!

die Redaktion

Geburtstagsfeier am Schneeberg!



Alexandra GÖRL, Karin PREIML, Gabriele und Viktor HATWAGNER, Andreas HAMMER, Martin HAVRANEK, Johannes TIEBER, Herbert HLAVNICKA, Michael STEJSKAL, Karl AUER und Veit SCHIFFMANN wanderten am 4. auf 5. September 93 mit Andreas PICKEL anlässlich seines 26. Geburtstages, auf das Dach von Niederösterreich - dem als höchste Erhebung von Niederösterreich bekannten 2076 m Seehöhe hohen Schneeberg. Die Medien sagten bei den Wetterprognosen nichts Gutes voraus, doch Petrus hatte schlußendlich doch noch das Einsehen mit den 12 wackeren Gipfelstürmern der Clique. Neu im Clique-Bunde war bei dieser 2tägigen Wanderung Veit SCHIFFMANN, welchen Martin HAVRANEK, Karl AUER und Andreas PICKEL bei Ihrer Taucherausbildung kennenlernten.



*Es gibt kein schlechtes Wetter,
sondern nur eine falsche
Ausrüstung!*



Humorvoll begann es mit einer 1stündigen Fahrt in einem Taxi-Kleinbus von Puchberg ins Höllental, das sich zwischen der Rax und dem Schneeberg befindet. Vom Regen bisher verschont, stiegen dort dann alle problemlos durch die enge Weichtalklamm auf die in 1380 m Seehöhe liegende Kienthal Hütte auf. Dort machten sie eine ausgedehnte Pause und stärkten sich ausreichend für den letzten aber anstrengsten Berganstieg dieser Wanderung, auf das Klosterwappen und das auf 2076 m Seehöhe stehende Gipfelkreuz des Schneeberges. Bei wechselhaftem Wetter strebten alle dem Gipfel entgegen. Die einen zügig, die anderen stätigeren Schrittes. Am Gipfel beschränkte sich durch starkem Wind und eine dichte Wolkendecke die Sicht auf nur 50 bis 100 Meter. Wer aber achtsam war, nützte die einmalige Möglichkeit eines Rundblickes. Denn für einen kurzen Augenblick hatte nämlich der Wind die Wolkendecke zerrissen. Oben auf dem Gipfel wurde mit Sekt auf das Wohl von A. Pickel angestoßen, ein fester Händedruck als Zeichen der Kameradschaft ausgetauscht und mit Küssen die Begeisterung über die erbrachte Leistung zum Ausdruck gebracht. Denn 1500 Höhenmeter in 5 Stunden zu bewältigen, ist für die meisten der Clique eine recht beachtliche Leistung.



*Gipfeltriumf
auf dem Dach
von Niederösterreich
in 2076 m Seehöhe.*

Mit dem Wind im Rücken dauerte es nicht lange und sie hatten ihr Tagesziel, die auf 2061 m Seehöhe stehende Fischerhütte erreicht. Wenngleich der und die Hüttenwirt/in etwas forsch wirkten und sie einem die in den Bergen zu erwartete Gastfreundschaft eher spärlich vermittelten, ließen sich die Gipfelstürmer der Clique ihre gute Laune nicht trüben und amüsierten sich fast unermüdlich mit Smal Talk.

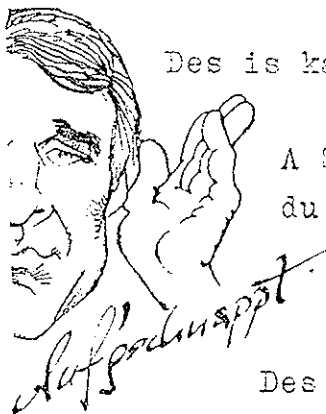
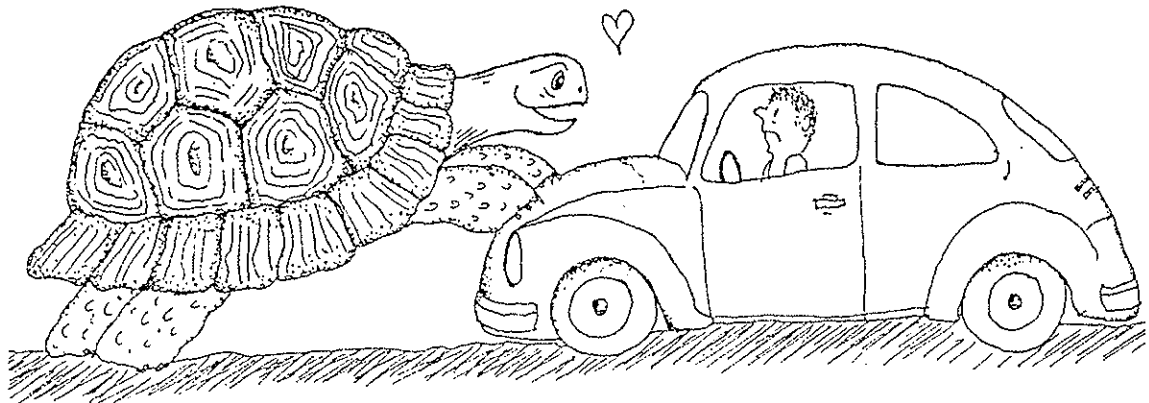
*Das Geburtstagskind ließ
zur Feier des Tages 1 Meter
Schnaps springen - PROST!*



Sonntag morgens um 10 Uhr war alles abmarschbereit. Es teilten sich die Interessen der Wandercrew. Ein Teil zog es vor in Richtung Hotel Hochschneeberg (1796 m Seehöhe) abzuwandern um auch einmal die legendäre Zahnradbahn als Fahrgast kennenzulernen. Die restlichen 7 trotzten den rauen Wetterbedingungen (böiger Wind mit Schneeregen bei minus 2° C auf 2000 m Seehöhe) und traten selbstbewußt per Pedes den Abstieg ins Tal an. Über den Schauerstein, vorbei bei der Heinrich Krempf Rettungshütte, über die leicht sumpfigen Wiesen des Ochsenboden bishin zur urigen Sparbacher Hütte (1248 m Seehöhe) ging es nur mehr unentwegt zügig bergab. Zu Mittag speisten sie typische Berghüttenkost, wie Kaiserschmarrn mit Obstmost, und erfreuten sich über den herrlichen Anblick der beeindruckenden Oberweite der feschen Sparbacher Hüttenwirtin "Tigerlilli". Von nun an wurde das Wetter immer launischer. Windstärken mit geschätzten 180 km/h, bei der Bergstation des Sesselliftes in Losenheim, ermöglichte ihnen sich gegen den Wind zu lehnen ohne umzufallen. Beim Abstieg über den Römerweg nach Puchberg am Schneeberg, wechselten sich mehrmals Regenschauer mit Sonnenschein ab. Stark frequentiert wurde der Römerweg auch von den Teilnehmern einer Mountainbike-Veranstaltung. Hunderte Radler strampelten ihnen wie vom Teufel besessen bergan entgegen. Um Punkt 15:30 Uhr trafen alle beim Bahnhof in Puchberg, der eine mehr der andere weniger ermüdet, ein.

Bei dieser 2 tägigen Wanderung wurden in 9 Wanderstunden 1500 Höhenmeter bewältigt, und die gesamte Bergtour erstreckte sich über zirka 25 Kilometer gut markierte Wanderwege.

a.p.



Des is ka' Fenster, des is a Bü'dl...!

(Karl Auer)

A Stamperl, a Supp'n, des g'schissene Trangel,...na bist du Teppich!?! (Michael Stejskal)

...du kannst vur's Haus geh'n und auf's Ketterl schau'n ob a Wind geht! (Viktor Hatwagner)

Des is immer so, wenn er länger steht...!

(Viktor Hatwagner)

Ich hab' g'lesen, daß zu wenig Sex taub macht...! Hörst du mich überhaupt?

(Andreas Pickel)

Bertl

der Artikel für Leser

Manch einer der Clique behauptet -
Die Clique is äh scho tot -
aber immer wieder beweist es sich
daß das Gegenteil dieser Behauptung
war ist. Viel mehr ist war, daß sich
immer mehr "alte" Mitglieder
der Clique bei unserem Monats-
treffen in Gitti's Beisl sehen lassen.

Und das mit gutem Grund, hat man sich doch viel zu erzählen,
was so in letzter Zeit alles geschehen war. Unsere Schwimm-
flügerl-Akrobaten z.B. Andy, Karli, Martin, die ausgezogen
waren Ihre Schwimmflügel an den Nagel zu hängen und diese
gegen Betonstücke, ach nein, zum Tauchen verwendet man ja
neuerdings auch Sauerstoffflaschen, den Führerschein für die
Unterwasserlinie zu machen, man hörte letzten Freitag sogar,
daß alle die Prüfung bestanden haben, sogar Martin der Ami-
Heimkehrer und nicht wie in der letzten Ausgabe versehentlich
als Hauskehrer bezeichnet. Für Andy war es ja eine klare Sache
den Schein zu bestehen, haut doch seine Firma ein neues Stau-
Taucherparadies in den Mauern Wiens, an der schenen blaun
Donau! Bowling ist seine wichtigste Beschäftigung am Freitag,
außer Schule und, richtig, dem Clique-Treffen. Wer das ist-
Roland Dohual natürlich, der jederzeit bereit der Clique seine
Treue zeigt. Hicks und haha, der Andreas K. and frends war
auch schon da, mit Schwung und Scherz, ma merkts, bereits
im Lokal erwartet von seiner Herzensdame mit Kind, welches
wirklich lieb ist, Sonja wird Sie gerufen, nein nicht das Kind,
sondern die Herzensdame natürlich. Trotzdem keine Eisenbahn
sondern nur eine Straßenbahn an Gittis Beisl vorbei bimmelt,
sieht man jetzt regelmäßig unseren Eisenbahner Herbert an der
feuchten Runde teilnehmen, meist in Begleitung seines Bruders
Martin, welcher sich als Pfadfinder und Wanderer zu erkennen
gegeben hat, zuletzt bei der RRR-Party 93. Stefan war auch da,
den Familiennamen weis leider niemand mehr, dafür ist sein

letzter Besuch schon zulange her, trotzdem hat es uns sehr gefreut zu sehen, daß sich an seinem Outfit nichts geändert hat, nur an der Größe, im Durchmesser versteht sich. Das Ritteressen kommt immer näher, darum war auch der eilige Peter K. gekommen um noch einmal die Werbetrommel zu schlagen. Mit Erfolg, den er muß jetzt mit dem eigenen Auto fahren, da kein Platz für Ihn im Autobus blieb. Pech, aber so wird die Fahrt wenigstens lustig. Herbert Partila der Gast der immer leise die Mitte des Geschehens betritt wird immer mehr und mehr ein starker Eckpfeiler unserer Clique-Treffen. Doris und Dimi, unsere DD's in der Runde, oje, kommt es da aus aller Munde, fehlen Sie doch schon seit der letzten Runde.

Ein wichtiger Aufruf an Doris und Dimi:

Fürchtet Euch nicht, der neue Clique-Psychologische Dienst kann Euch helfen, Angst vor den Clique-Treffen abzubauen. Für Mit-glieder, aber auch für die Doris ist dieses Service natürlich kostenlos.

Eine Doris von anderem Schlag beehrte nach langem wieder unsere Runde. Chlumetzky war der Familienname aber besser bekannt unter Doris, die Tänzerin - was Sie noch immer macht. Ja fast vergessen ist da die Familie Tibor, welche wie es sich vor einer Ehe gehört, getrennt zum Clique-Monatstreffen in Gitti's Beisl kam. Nur ein Mercedes Hammer ist ein Mercedes sagt ein altes Sprichwort der Clique, aber wer jetzt denkt das es heißt "alles Taxi" der irrt. Denn nicht Rudi der Hammer, jetzt im Werbeprogramm aller Wiener Kinos, sondern Andreas "Kurti" Hammer gab sich die Ehre und zeigte seinen Lockenkopf der Runde am Stammtisch. So bleibt an dieser Stelle nur noch zu erwähnen, daß es lustig ist bei der Clique zu sein, sei es als Mit-Glied, ups, Mitglied, oder als Mitbringsel, als auch als nicht mehr nüchterner zur Unterhaltung findet jeder etwas, meint Euer Bertl



CLIQUOLIX

Über die letzte 3-R Party zerreißt sich da ane über den ändern den Mund. Aber stellt's euch amoi vor, wie fad und ruhig es es in der Clique wär, wenn die Leut' immer nur des weiter=dazöh'n täten, was sie wirklich wissen!

Ich will eine Wohnung!

Das neue Mietrecht

Ab 1. Jänner 1994 soll das neue Mietrechtsgesetz in Kraft treten. Es regelt die Mietpreise die Mietpreisbildung für alle vor 1945 erbauten Wohnungen, in Wien immerhin zwei Drittel von 600.000 Wohnungen. Kern ist ein Richtwert-Modell mit Zu- und Abschlägen. Dieser Artikel soll Euch beim Wohnungskauf helfen und unangenehme Überraschungen ersparen.

Richtwerte

Kategorie A: Wohnungen mit Bad und Zentralheizung.

in Wien 50 Schilling pro m²

Kategorie B: keine Zentralheizung, Minus 25 Prozent,

ca 37,50 Schilling

Kategorie C: weder Bad noch Heizung, nochmals minus

25 Prozent, in Wien 28,00 Schilling

Zuschläge

Lage des Hauses: Zuschläge richten sich nach dem Wert des bebauten Grundstücks in einer bestimmten Gegend.

Wird in guten Wiener Bezirken (4., 7., 8.) Zuschläge von rund 10 Schilling/m² ergeben. In den Top-Lagen auch 60 Schilling (zb. Döbling) bis 125 Schilling möglich.

Wichtig! Ein Lagezuschlag muß dann im Mietvertrag begründet werden.

Lage im Hause: Bis zu fünf Schilling Zuschlag für Südlage, oder für "gute" Stockwerke.

Zustand der Wohnung: Anstrich, Böden bringen dem Vermieter bis zu zehn Schilling Zuschlag.

Ausstattung der Wohnung: bis zu fünf Schilling Zuschlag für Sonderausstattung (Parkettböden, zweites Bad,..)

Ausstattung des Hauses: fünf Schilling Zuschlag für Lift, Garage.

Abschläge

Lage des Hauses: in verkehrreichen Gegenden muß die Wohnung um fünf bis acht Schilling/m² billiger sein, oder schlechte Infrastruktur (fehlende Verkehrsmittel).

Ausnahmen

Für Wohnungen über 130m², Villengeschosse gilt das MRG nicht. Mieten können weiterhin frei vereinbart werden.

Befristete Verträge

Bei Hauptmieten sind Befristungen unter drei Jahren verboten. Bisher übliche Halbjahres- und Jahresverträge sind nur noch bei Untermieten und vermieteten Eigentumswohnungen möglich.

Beispiele

Gewinner: Mieter der Kat. A - bisher keine Obergrenze bei Neuvermietung.

Beispiel: A-Whg., 100m², 7. Bezirk, Lift, durchschnittliche Ausstattung, ohne Investitionen sofort beziehbar.
 bisher: 11.200 bis 14.000,- (netto) + BK (2.000,-) + 10% Mwst. Bruttomiete 14.500,- bis 17.600,-
neu ab 1.01.94
 7.000,- bis 7.500,- (netto) + BK (2.000,-) und Mwst. Bruttomiete 9.900 bis 10.500,-.

Mieten von billiger bis teuer:

Luxus: Eigentumswhg. im Corso bei der Oper: 75.000,-/m²

Gediegen: 7. Bezirk, Seidengasse, für 33.000,-/m²

Billig: die billigsten 93er Eigentumswohnungen in Wien-

10. Bezirk, Quellenstraße, für 25.000,-/m², knapp

darunter 11. Bezirk, Lerystraße, für 24.700,-/m²

im grünen: geförderte Eigentumswohnungen am Stadtrand-

in Parkersdorf von 18.500,- bis 25.000,-/m².

In Guntramsdorf für 23.500,-/m².

Liebe RRR-Party-Gäste

ROBERT, ROMAN, RICHARD sagen hier an dieser Stelle DANKE, für Euer Kommen, für Eure Unterstützung, für so manches Verständnis und für die kleinen lieben GEDANKEN die wir haben, daß Euch die Party genau soviel Spaß gemacht hat wie uns und wir Euch wieder auf einer RRR-Party begrüßen dürfen.

TENERIFFA - oder was davon übrig blieb...

Am Freitag, 10.9. gegen 12.30 Uhr war es soweit. Zwei der CLIQUE wollten die undurchdringliche Tiefe des Atlantiks erforschen. Unsere Zwei Unterwasser-FREAKS hatten es auf das reichhaltige Fischangebot abgesehen. Der eine Freak war Herbert HLAVNICKA, der andere Verrückte war Karl AUER. Sie buchten zwei Wochen bei Frau NECKERMANN (Uli SCHEINERT) zwei Einzelzimmer mit Halbpension zu einem sagenhaften Preis.

Der Flug dauerte zu lange (knappe 5 Stunden), dazu kam noch 1einhalb Stunden Transfers. Das Hotel hieß OASIS PARAIISO. Doch das Personal nahm den Namen nicht sehr genau. Das Essen war mittelpflichtig und im Swimmingpool zuviel Chlor. Aber trotzdem war die Ausstattung und das Animationsprogramm doch recht akzeptabel. Das Hotel verfügte über Zwei Squashhallen, einem Tennisplatz, eine ganze Menge Tischtennistische, eine Minigolfanlage und einige Billardtische, sowie einige Shops. Wir benötigten nicht lange um uns an das Urlaubsleben zu gewöhnen.

Den Strand suchte man vergeblich, denn es gab keinen - alles nur Fels - und eine betonierte Badeplattform. Doch das Angenehme war, daß im Nebenhotel eine Tauchbasis integriert war. Sie gehörte HEINZ, einem DEUTSCHEN, der unsere PADI Tauchscheine bedingungslos akzeptierte. Jeder der Taucher nahm sich einen 6er Block zum Preis von 1700 S. Simone und Silke, echte deutsche Mädls, unternahmen mit uns die Ersten Tauchgänge. Herbert und Karl hatten noch niemals unter Wasser Fische gefüttert. Vor allem beißen die sofort an, denn man muß nicht wie blöd die Angel auswerfen und stundenlang auf einen Fisch warten. Der beste Tauchgang war der Sechste: 24 Meter tief, 51 Minuten lang - ECHT SPITZE - Wenn man zum Ersten mal Muränen, Trompetenfische und Tintenfische in freier Wildbahn sieht, ist man echt überwältigt.

Tauchgang Nummer 7, 8 und 9 wurden bei einer Französischen Tauchschule gebucht. Das waren echte Kamikaze-Taucher. Sie fuhren mit einem Marshall-Schlauchboot mit einem 70 PS starken Mariner Motor, bei ziemlich starkem Seegang, zu einem Wrack. Am Ankerseil tauchten Sie 21 m ab. Da lag ein ca. 20 m langes Wrack, daß nur für die Touristen hier versenkt wurde. Nach einigen Minuten kam ein Touristen U-Boot, die wie verrückt alles knipsten was Ihnen vor die Linse kam. Serge, unser Tauchguide fütterte einige Rochen mit Sardinen. Unsere Freaks waren doch nicht so verrückt Rochen ohne Handschuhe zu füttern. Am Ende unserer Tauchgänge versicherte uns Heinz: " TAUCHEN MACHT NICHT BLÖD. " Da waren wir sehr beruhigt.

Doch man sollte sich auf Teneriffa nicht nur aufs Tauchen konzentrieren, denn es gibt eine ganze Menge zu sehen.

Die nächstgelegenen Orte sind PLAYA AMERICAS und LOS CHRISTIANOS. Von LOS CHRISTIANOS fahren Glasbodenkatamarane zur Walbesichtigung aufs Meer. Ein ganzes Rudel Pilotwale (5 - 7 m) konnten wir fotografieren. Bei einem zweiten Ausflug konnten die 2 bis zu den Walen schnorcheln. Doch ganz wohl ist einem bei der Sache nicht, wenn man einige Meter von so einem Riesending nebenher schwimmt.

PLAYA AMERICAS ist der Hauptort der Westküste. Hier trifft sich Jeder und alles. Hunderte Shops laden zu einem Einkaufsbummel ein. Man merkt das man in einem EG-Land ist. Die Preise sind billig, billiger, am billigsten.

Und WIESO ?... Teneriffa ist eine Zollfrei-Insel, deshalb gibt es auch keine DUTY FREE-Shops auf dem Flughafen. Aber nicht nur Teneriffa, die ganzen Balearen sind Zollfreizonen.

Was man gesehen haben muß, ist der Drachenbaum (genannt ICOD DE VINUS), ein Baum der so alt ist wie Methusalem: ganze 800 Jahre alt und sieht gewaltig aus.

An der Hauptstadt SANTA CRUSZ hat man nichts verpaßt. Eine Riesenstadt mit einem Militär- und Industriehafen, die nur darauf wartet am 29. 9. 93 MICHAEL JACKSON zu sehen. Eine recht hübsche Stadt ist dagegen PUERTO DE LA CRUSZ, die mit Ihren meterhohen Steinwall vor dem Strand, die Riesenwellen des Atlantiks auffängt.

Wer diese Brandung gesehen hat, weiß wie wild und unbezähmbar der Atlantik sein kann.

Hätten Sie gewußt das auf Teneriffa der höchste Berg Spaniens liegt. Ganze 3700 m hoch ist der TEIDE, doch die beiden hatten keine Zeit mehr auch noch einen 3000er zu besteigen. Mit einem Mietauto, einem OPEL CORSA wurde die Insel umrundet. In 11 Tagen hatten Sie 720 km hinter sich gebracht.

Zusammenfassend kann man sagen: Man sollte Teneriffa gesehen haben.
Doch einmal reicht fürs ganze Leben.

V. Kayl Aueh

Die Clique - Da capo

Zeitungsberichte aus "Der Clique" Freitag 1. Sept. 1989

ZUM GEBURTSTAG *auf das "Dach von Niederösterreich"*

...Ohne intensive Vorbereitungen, ohne Partyfieber, ohne Management, ohne Disco-Action - Das ist das Motto des am 9. und 10. September 1989 von Helmut und Andreas geplanten Geburtstagswochenende. Ob zu Fuß, oder mit der im Jahre 1897 erbauten Schneebergbahn, hat jeder Interessent die Möglichkeit das Geburtstagsabenteuer "live" am Ochsenboden mitzuerleben.....

Was stand noch in der Zeitung

Mitmachen beim großen Cliquenlied

eins, zwei, drei und los:

Was zieht mich Sonntags nach Heiligenstadt - die Clique

wer ist für mich da, hab ich alles satt - die Clique

Wer unterlegt diese Welt mit Musik

Wer sichert täglich mein Lebensglück

Die Clique ist doch das Größte - ist ja klar

die Clique macht unsere schönsten Träume wahr

Leben und Abenteuer, Action und Diskussion

Weil wir uns alle gern haben - ist ja gar keine Frage

Text: Sonja Weber 10. August 1989

Was stand noch in der Zeitung

SONNTAG 16.00Uhr

Von Stelzen, Rikscha, Regen und anderen flüssigen Dingen.....

5 Seiten mit viel Information damals von einem Redakteur allein gestaltet, ist der heutige Cliport daraus entstanden und heßt noch lange Zeit als euer Sprachrohr bereit zu sein.

XII

1000 JAHRERFILM

ALS VORFILM:

U-2000 TAUCHFAHRT DES GRAUENS
BESETZUNG:
TADAO TAKASSHIMA, YOKO FUJIYAMA
REGIE: INOSHIRO HONDA

HAUPTFILM:

DIE KNALLHARTEN DREI
BESETZUNG:
PETER FONDA, TELLY SAVALAS
CHRISTOPHER LEE, HUGH O'BRYAN
MAUD ADAMS, O.J. SIMPSON

PAUSENFILM:

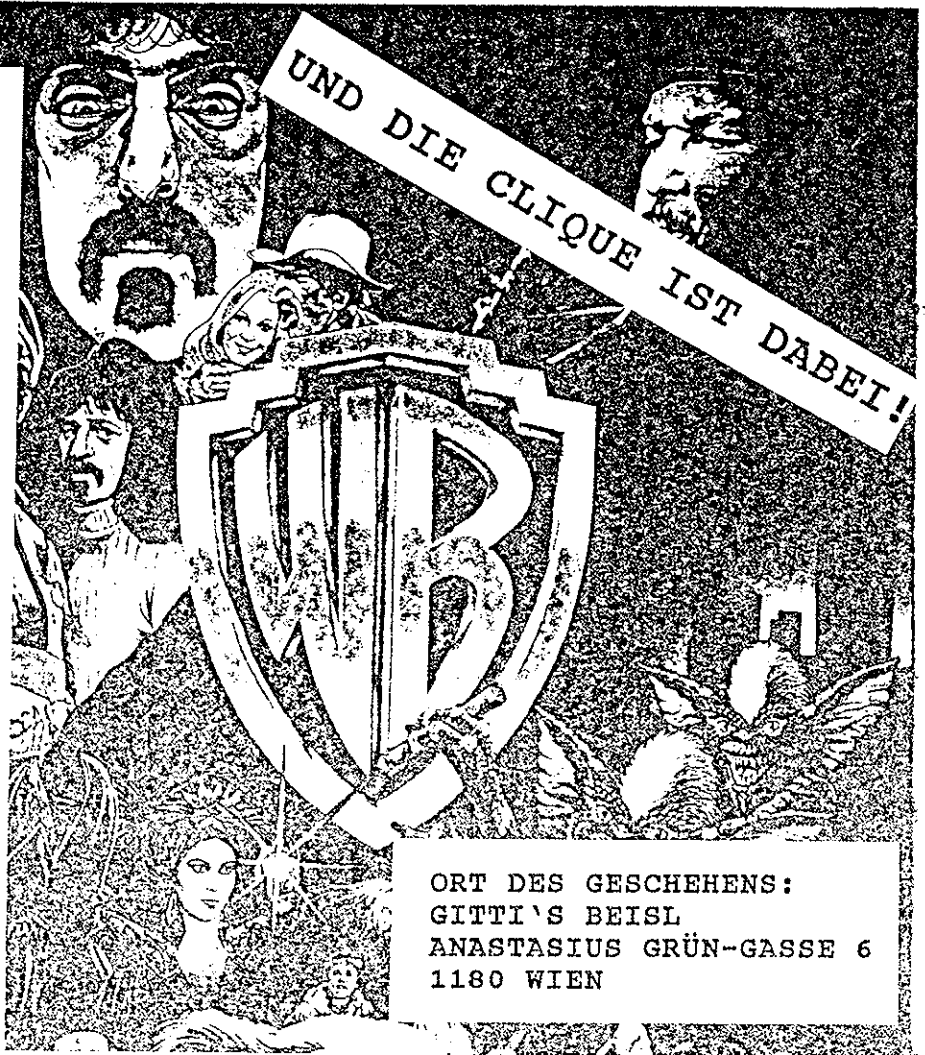
DAS SENSATIONELLE FUSBALLSPIEL
EIN ORIGINAL DISNEYFILM

TÖTE DJANGO
MIT THOMAS MILIAN

CLIQUE-SPECIAL:

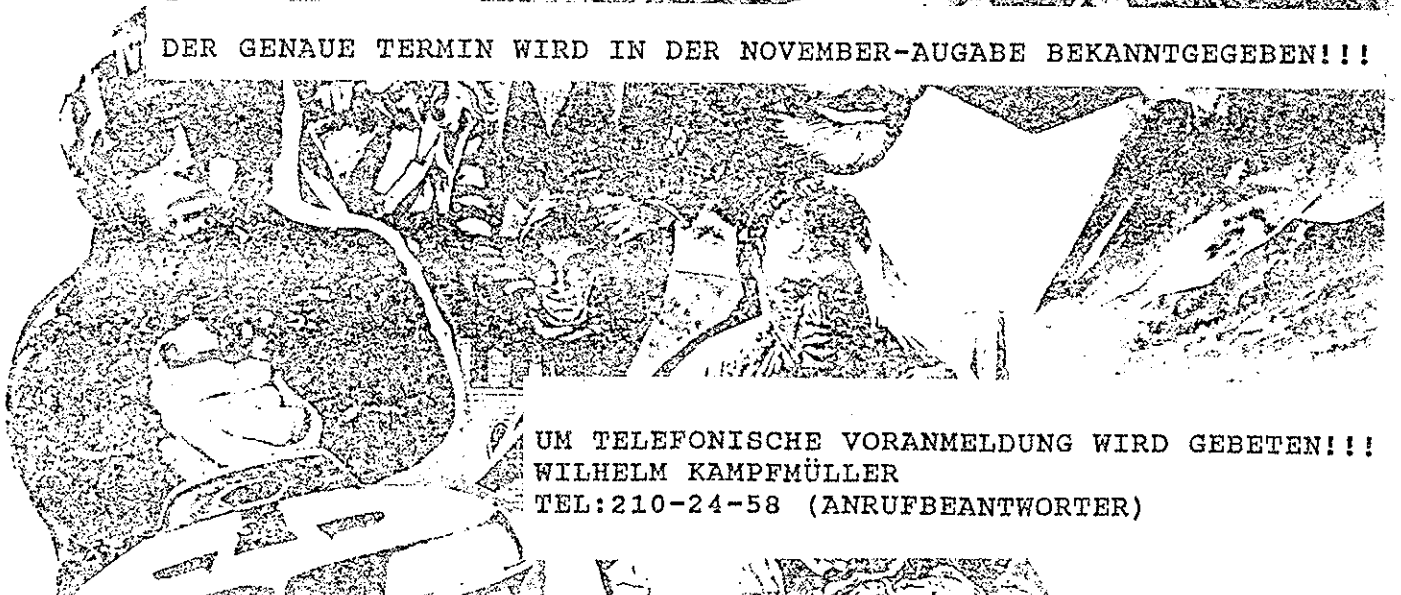
PARTY BEI DORIS CHLUMETZKY
WANDERUNG AUF DEN SCHNEEBERG

UND DIE CLIQUE IST DABEI!



ORT DES GESCHEHENS:
GITTI'S BEISL
ANASTASIUS GRÜN-GASSE 6
1180 WIEN

DER GENAUE TERMIN WIRD IN DER NOVEMBER-AUGABE BEKANNTGEGEBEN!!!



UM TELEFONISCHE VORANMELDUNG WIRD GEBETEN!!!
WILHELM KAMPFMÜLLER
TEL: 210-24-58 (ANRUFBEANTWORTER)

Zum 26. Geburtstag unseres Sohnes Andreas waren wir zum ersten und letzten Mal in einem China-Restaurant! -

Wo's is' da' Unterschied zwischen an Zyankali und an „Chinafraß“ kana, wau aaf beide wird ma' hin'! -

Wann' i des' am' Hund gib', ziaht' er den Schwaf'ei, draht' an Ringlpütz und geht bäulle'! - Mein Urteil: „Wem dieser „Fraß“ schmeckt, leidet an chronischer Geschmacksverirrung oder versteht überhaupt nichts' von einer guten Küche! -

Die Adresse dieses Lokal's ist bei Andreas Pickeler fragbar! -

Diesen Kommentar habe ich zur Warnung an andere abgegeben! -

Robert Pickel!
am 3. Sept. 1993

Wirtschafts - Splitter

von Robert SPEVAK

Natürlich mag diese Seite sich immer sehr trocken lesen, aber ich hoffe hier immer einige Info's weiterzugeben, die mancher Leser dieser Seite sonst nie zu Auge bekommt. Natürlich wäre es gerade bei diesem Artikel erst recht interessant, wenn man aus Briefen von Euch an uns erfahren könnte, welche Themen für Euch speziell interessant sind und wo nicht zu oft gegähnt werden muß. Ich werde meine Bemühungen steigern, doch erwarte ich auch von Euch mehr, etwas Reaktion.

Heute:

Mc Donald's ist einfach gut

Mit zügigen Schritten treibt McDonald's die Expansion am heimischen Markt voran und baut seine Hamburger Stellungen weiter aus. Nach fünf neuen McDonald's Restaurants im Vorjahr bei uns in Österreich sollen heuer sieben weitere Neueröffnungen folgen. mit zwei Pilotversuchen, bereits im Gang,
- Frühstück bei McDonald's - lotet der Hamburger-Verkäufer neue Marktsegmente aus.

Während andere Branchen unter Absatzschwund stöhnen, scheint der weltgrößte US-Hamburgergigant schier unverwundbar. Seit das erste Restaurant am Schwarzenbergplatz eröffnete, gibt es mittlerweile 34 dieser Art in ganz Österreich. Der Plafond ist noch lange nicht erreicht, war aus dem österreichischen Hauptquartier am Wiener Airport zu hören. Ziel soll es sein in den nächsten zehn Jahren bei 120 bis 130 Geschäften zu halten, der momentane Erfolg dürfte McDonald's rechtgeben, denn der kennt momentan nur eines: Expansion, Expansion, Expansion..

Doch zurück zur neuen Frühstücksidee.

Am Dr. Karl Lueger Ring/Schottenlo startete das Pilotprojekt - Frühstück bei McDonald's - was Amerika-Flieger ja bereits bestens kennen. Es war zwar bis jetzt in Österreich kein Erfolg, denn so das Hauptquartier Wien:

Man kann ein Volk, das im Kaffeehaus groß geworden ist, nicht in

ein paar Monaten zum Frühstück zu McDonald`s bringen. An Zeit soll es da ja auch nicht fehlen, die Frühstücksidee hat drei bis fünf Jahre Zeit, sich am heimischen Markt zu behaupten. Erst dann wird entschieden, ob aus dem Versuch Ernst wird.

Noch ein Wort zum Image. Zur Imageaufpolierung macht McDonald`s jährlich rund 45 Werbemillionen locker. So lautet auch der letzte Satz dieses hier gemachten Interwies:

Unser Ziel ist es, eine breite Identifizierung in der Bevölkerung zu erreichen und Skeptiker positiv zu stimmen.

Für Fragen zu diesen Artikel stehe ich gerne zur Verfügung.

Bezugsquellen waren McDonald`s Österreich und NewBusiness 7/93.

WOODSTOCK in PURKERSDORF

Man(n) hatte ja erwartet, daß einiges sich tun wird. Letztlich war die Erwartung zu tief angesetzt. Mit zwei Palen, äh Bowlen wurden die ersten Gäste gefügig und bereit für das Buffet gemacht. Warum nicht mehr Leute? Na weiß Petra eine Stunde gebraucht hat die Bowle zu machen, aber eine Handvoll Woodstocks nur eine halbe Stunde um die Bowle als Unterlage für das Buffet zu verwenden - Prost Mahlzeit. Mit den vielen verschiedenen und durchaus glaubhaften Verkleidungen hat niemand gerechnet, bis auf Armin den Freund unserer lieben Vera, die ihre Wohnung gerade umbaut, der hatte ein D-Netz an der Hand, laut Auskunft einiger Zeitzeugen will ich hier festhalten, daß es zu der Zeit Woodstock keinen Anhänger gegeben hat, der über ein solches verfügte. - Also das nächste Mal die Zeit genauer studieren. So voll das Boot auch war, nicht mit Flüchtlingen, sondern mit Getränken begann zwar nicht zu sinken, sich jedoch rasch zu entleeren, so daß bereits um halb zwei Uhr morgens Alkohol-Aus gegeben wurde und der Sturm auf die Geschenke, natürlich flüssiger Art, einsetzte. Der Vorrat reichte auch dann immerhin für eine weitere Stunde an, wenn ja auch dann nur mehr wenige Gäste anwesend, welche dem Alkohol zusprachen. Sleepy-Petra gehörte da nicht mehr dazu, Sie bewunderte die Aussicht vom ersten Stock aus und nahm die

Eindrücke in das Land der Träume mit. Aktiv zeigten sich hingegen Peter der Durstige, Willi Schnarch-Gut, Weißmauer Christian, Eisenbahner Herbert und Anhang. War der Wein geküßt, da Rotwein bei Zimmertemperatur, setzte der Sturm auf den Wisky ein, er der Wisky hatte keine Chance und wurde erbarmungslos vernichtet. Zu Letzt wurden dann noch einige Gäste aus dem Haus gebeten, um den anderen den Morgenschlaf zu vergönnen (1/2 vier Uhr morgens). Trotz Proteste welche noch vor dem Haus zu vernehmen waren, gelang es auch diese Personen zum schlafen gehen zu bewegen. Willi war so nett uns Kenntnis davon zu geben, indem er laut zu schnarchen begann. Tagwache war dann ein paar Stunden später nämlich um 8.00Uhr, die letzten konnten sich um 10.00Uhr von Betten trennen. Sieger des Aufsteh-Wettbewerbes wurde jedoch Oliver, der bereits um 5.00Uhr den Heimweg angetreten hatte, eh klar nicht selbst gefahren sondern gebracht. Gegen Mittag konnte man dann einen erleichterten Karl sehen, der bereits zum 3. Mal geschworen hatte nie wieder eine Party zu veranstalten. Aber das erst später, denn jetzt ist er erst mal schwimmen gegangen - ins Purkersdorfer Waldbad, welches einen 3-Meter-Sprungturm hat, Badkabinen, Kinderbecken eine Liegewiese und eine Sauna. Warum hier so genau berichtet wurde, weiß nicht. Wer nicht da war sich jedoch nicht angemeldet hat ist und bleibt Doris und Dimi - Wfesa - So halt und es gehört einmal gesagt, daß auch die 2 zur Clique gehören auch wenn man nicht viel davon merkt - Gemein was! Pfu! Pfu! liebe Fam. Amesmann anmelden und nicht kommen, tztztztz. Ein Dankeschön an Ella "Michi" - Sie hat uns ein neues MIT-Glied beschert Gerhard WAGENHAUER der auch weiterhin mit der Clique in Verbindung bleiben will, auch mit Michi. Um jetzt dem Leser zu ersparen etwas über sich selbst zu lesen möchte ich hier noch bekannt geben, daß alles in allem 50 Personen anwesend waren und es auch zu 2/3 schafften sich dem Motto entsprechend zu kleiden. Andy "Bier" Kala hatte kein Kostüm an, dafür hat er wenigstens ein tolles Geschenk dabei, soetwas gleicht aus. Ach ja, Andy "Käfer" falsch "Mercedes" Hammer beglückte uns mit einer Meloner-Bowle, die Verwandtschaft zeigte sich dann von der Kreativenseite und gab Eierlikör ein, schmatz... RRR-Party's sind nun mal einfach Party's des höchsten Genusses und so soll es bleiben also tschüs bis 1994

R.S.

Der trägt kane Socken - ka' Göd' oder was...?!
(Helmut Snykal)



Was is' denn des für a Party, wo an Schokolade-Bananen zwischen die Zehen g'steckt werden...!
(Andreas Hammer)

Der Trutfisch hat mir sehr geschmeckt.
(Andreas Pickel)

MACH MIT BEI DER FAHRT INS BLAUE!!!

Jetzt anmelden zum Mitfahren! Ob cliquezugehörig oder Cliportleser - ein jeder kann an diesem erstmaligen Cliport-Ereignis teilnehmen. Wohin geht die Reise? Laß dich überraschen! Die Redaktion wird sich bei der Gestaltung dieses zweitägigen Programmverlaufes große Mühe geben. Für jeden von uns wird etwas dabei sein: Kultur, Geschichte, Wissenswertes, Unterhaltung, Entspannung und eine kleine Prise Sport & Aktion !

Darum melde dich mittels Einzahlung des Kostenbeitrages von
(ab 1.Oktober 93 inkl. Verzugsbuchungsgebühr)

öS 550,-/Person

auf das Postsparkasse-Konto

PSK 8.330 026

bei Hrn. Andreas Pickel an!

**Anmeldung dringend
wegen der zu reservierenden
Bettenanzahl erbeten!**

Falls du beim Cliport-Blüten-Preis Ausschreiben am 11. Oktober 93 als Sieger ermittelt wirst und du dich aber bereits mittels Einzahlung für die "FAHRT INS BLAUE" angemeldet hast, wird dir der Kostenbeitrag von öS 1000,- für 2 Personen selbstverständlich von der Cliport-Redaktion sofort rückvergütet! Für Fragen steht euch gerne Hr. Andreas Pickel unter der Rufnummer 0222/43 63 044 zur Verfügung.

**MACH MIT BEI DER
"FAHRT INS BLAUE"**

AM

30. OKT. - 1. NOV. 1993

**MIT DER CLIPORT -
REDAKTION!**

Spanische

H

O

F

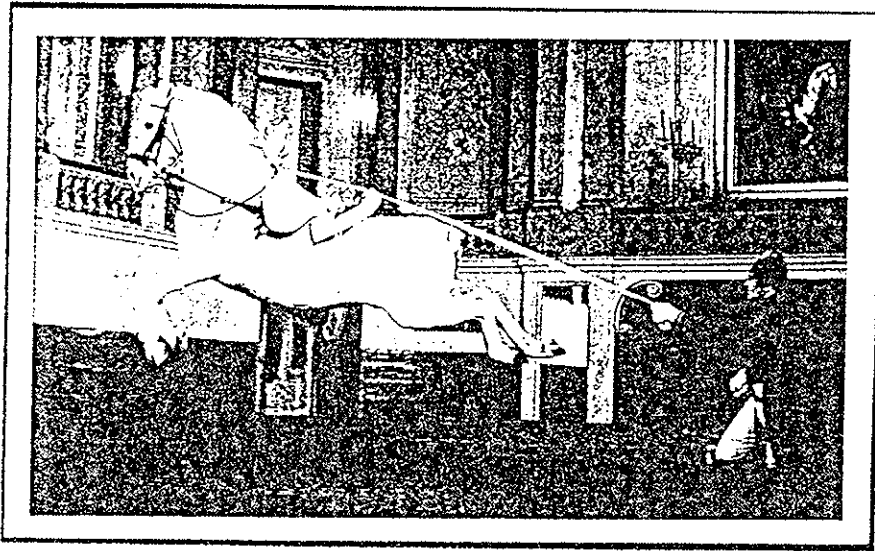
R

E

I

T

schule



Eine Sehenswürdigkeit die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Für dieses Jahr besteht noch die Möglichkeit sich die Spanische Hofreitschule anzusehen, weil ab Mitte Oktober und zwar genau am bzw. ab 18. 10. 93 ist die

Spanische Reitschule aufgrund einer Gastspielreise und der Generalsanierung der Winterreitschule geschlossen.

Vom 1.-15. Okt. ausgen. Mo., 2., + 9. Okt. (Di-Sam. v. 10.-12.) Jongenarbeit

mit Musik. Eintrittskarten sind am Tag der Jongenarbeit

Eingang Josephy Tor 2 erhältlich (Kass. 70,-). Vorführungen

der Hofreitschule sind schon leider fastlos ausverkauft. (Kass. 200-700,-
Stuhl. 100,-)

TECHNIK UND KONSUMENT



Channel

VIDEODAT

... und plötzlich sieht Ihr Computer fern

CHANNEL VIDEODAT IST EINE SINNVOLLE BEREICHERUNG ZU EUREM AMIGA ODER IBM-COMPATIBLEN PC. DAS MODEM VD-2000 WIRD MIT EINEM SERIELLEN KABEL AN DIE VORGEGEHENE SCHNITTSTELLE AN EUREM COMPUTER ANGESCHLOSSEN. UNBEDINGT ERFORDERLICH IST DER EMPFANG DES DEUTSCHEN PRIVATSENDER PRO7, DER DIE DATEN FÜR DAS MODEM ÜBERTRÄGT.

SCHON NACH DEM ÖFFNEN DES ORIGINALKARTON, ERKENNT MAN DIE REICHHALTIGE AUSSTATTUNG DES ZUBEHÖRS. BEIGEPACKT SIND EIN MODEM KABEL, EIN VIDEO-COMPOSITE-KABEL (SCART-RCA CINCH), EINE DISKETTE FÜR AMIGA-SYSTEM, EINE DISKETTE FÜR IBM-KOMPATIBLE RECHNER, EINE KONTO-DISKETTE (DIE IST NOTWENDIG UM KOSTENPFLICHTIGE LEISTUNGEN UND PROGRAMME ZU BEZIEHEN), UND ZULETZT NOCH EINE BETRIEBUNGSANLEITUNG MIT DECODER-REGISTRIER FORMULAR. DIE REGISTRIERUNG DES DECODER IST UNBEDINGT NOTWENDIG, ANSONSTEN IST KEIN EMPFANG VON KOSTENPFLICHTIGER SOFTWARE ODER SPEZIAL-DIENSTE MÖGLICH.

ZUERST VERBAND ICH DEN DECODER MIT DEM COMPUTER MITTELS DES SERIELLEN KABELS. DANACH KAM DIE VERBINDUNG MIT DEM VIDEORECORDER (FAST SCHON EINHEITLICH DAS EIN JEDER VIDEO-RECORDER ÜBER EINE SCART BUCHSE VERFÜGT). DANACH MUSSTE ICH DAS MITGELIEFERTE PROGRAMM AUF DER FESTPLATTE INSTALLIEREN, DAS IST SEHR EINFACH DA, DIESES PROGRAMM MENÜGEFÜHRT IST. DANACH MUSSTE ICH NOCH DIE SERIELLE SCHNITTSTELLE INITIALISIEREN.

IM MENÜ RUFT MAN ZUERST DEN PEGELTEST AUF UM DIE SIGNALSTÄRKE DER PRO7 AUSSTRAHLUNG FESTZUSTELLEN. DIESE EINSTELLUNGEN WERDEN AUF DIE FESTPLATTE ÜBERNOMMEN. NACHDEM DIESE EINSTELLUNGEN VORGENOMMEN WURDEN KÖNNEN BEREITS DIE ERSTEN DATEN EMPFANGEN WERDEN. MAN KANN MITELS DER TASTEN 1-8 DIE VERSCHIEDENEN AUSSENDUNGEN ANWÄHLEN.

DAS SIND FOLGENDE KOSTENFREIE DIENSTE:

CHANNEL VIDEODAT NEWS MAGAZIN

INFOBANK (MIT TIPS AUS ALLEN BEREICHEN ÄHNLICH EINEM MAGAZIN)

DEUTSCHER DEPRESCHEN DIENST (NACHRICHTEN FÜR PRESSESTELLEN

TOP AKTUELL, REGISTRIERUNG NOTWENDIG)

DIE ÜBERSICHT FÜR KOSTENFREIE SOFTWARE (HIER WIRD SOFTWARE ANGEBOten, DIE MAN KOSTENFREI EMPFANGEN KANN)

DIE ÜBERSICHT FÜR KOSTENPFLICHTIGE SOFTWARE

IN ZEICHEN DER ZEIT IM SCHIRM DER TECHNIK

TECHNIK UND KONSUMENT

KOSTENPLICHTIG SIND DER BÖRSENMARKT, HIER ERHÄLT MAN DIE NEUESTEN BÖRSEN NACHRICHTEN UND KURSE. DER SOFTWARE SHOP, IN DEM MAN KOSTENPLICHTIGE SOFTWARE BEZIEHEN KANN. DIE AUSSENDUNGEN VON SOFTWARE GESCHIEHT ÜBER EINEN VPS DATEN DECODER, ÄHNLICH DEM VIDEO VPS UND KANN NUR BEI VOREINGESTELLTEN VPS SIGNAL EMPFANGEN WERDEN.

NACH EMPFANG SOLCHER DATEN STEHEN SIE UNEINGESCHRÄNKT ZUR VERFÜGUNG.

MEIN URTEIL ZU VIDEO DAT:

VIDEO DAT IST EINE SINNFOLLE ERGÄNZUNG ZU EUREM COMPUTER. DIE SOFTWARE IST GRÖSTENTEILS SEHR GUT (FÜR SOFTWARE DIESER KATEGORIEN MUSS MAN OFT VIEL GELD BEZAHLEN) STEHT BEI VIDEO-DAT KOSTENFREI ZUR VERFÜGUNG.

DIE MAGAZINE SIND GRAFISCH SEHR GUT GEMACHT, TEILWEISE MIT BEWEGTER GRAFIK UND BIETEN FÜR JEDEN GESCHMACK ETWAS (SPORT, KULTUR, TECHNIK, HOBBY, HAUSHALT, GESUNDHEIT,).

FÜR SPEZIALISTEN UNTER EUCH GIBT ES DIE MÖGLICHKEIT ZWEI VERSCHIEDENE SAT-MAGAZINE ZU EMPFANGEN, BEFOR SIE NOCH IM HANDEL ERSCHEINEN.

TOP AKTUELL IST MAN MIT DEN AUSSENDUNGEN DES DEUTSCHEN DEPESCHEN DIENSTES DER DIE NEUSTEN NACHRICHTEN FAST MINÜTLICH ABSTRAHLT.

DIE BÖRSEN CHARTS WERDEN VON BÖRSEN BEGINN BIS BÖRSEN-SCHLUSS ÜBERTRAGEN, DIESE DATEN KÖNNEN AUCH IN EIGENE BÖRSEN-PROGRAMME ÜBERNOMMEN WERDEN.

ICH KANN JEDEN ERNSTHAFTEN COMPUTER ANWENDER CHANNEL VIDEO DAT NUR EMPFEHLEN, DER DECODER ANKAUF PREIS BETRÄGT ÖS 2400.- IST SOMIT NICHT SEHR TEUER UND DAS HANDLING DENKBAR EINFACH.

VORFÜHRUNG GIBT DER EINSCHLÄGIGE COMPUTER HANDEL, ODER

WILHELM KAMPFMUELLER

UM TELEPHONISCHE VORANMELDUNG WIRD GEBETEN !!!

TEL: 210-24-58

VIEL SPASS MIT DEN MEDIUM DER ZUKUNFT WUENSCHT EUCH EUER

WILHELM (WILLI) KÄMPFMUELLER

NEUES AUS DER WELT DER SAT-TECHNIK
SEIT DEM START DES 3.ASTRA SATELITTEN STEHEN JETZT SCHON 15
DEUTSCH SPRACHIGE PROGRAMME ZUR VERFÜGUNG.
DIESE SIND: ARD, ZDF, WDR, BR3, SÜDWEST3, NORD3, 3SAT, DSF,
SAT1, RTL, RTL2, PRO7, EUROSPORT, N-TV, VOX (WEITERE FOLGEN !!!)

S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*

* SPORT 93

S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*
S
P
O
R
T
*

Es ist wieder EINMAL soweit,
ein CLIQUENWETTKAMPF steht
im Oktober vor der Tür.

Wann 8 Freitag 15. 10. 93

Wo 8 Heupigen CHRIST
21, Stammesdorferstr. 42

Zeit 8 20⁰⁰ (PÜNKTLICH)

Disziplin 8 KEGELN

Gespielt wird nach den internationalen
Regeln. 2 Parteien werden jeweils auf
2 Bahnen gespielt, die bessere wird ge-
wertet. Für jeden Teilnehmer ist ein Preis-
geld von 70,- € zu entrichten. (mind. Person-
anzahl 7) Der I Platz gewinnt einen
Warenwertchein im Wert von 500,-.

*SPORT*SPORT*SPORT

Sommerurlaub ade, doch der nächste URLAUB kommt - bestimmt

Eine neue Serie: Guten Tag lieber Reisender - Ein Ziel stellt sich vor

Heute: Los Angeles/Kalifornien

Aus einem Dorf, welches 1781 durch elf Familien mit dem Namen "El Pueblo de Nuestra Senora la Reina de Los Angeles de Porciuncula" (zu deutsch: Das Dorf unserer lieben Frau, der Königin der Engel von Porciuncula) gegründet wurde, ist das heutige Los Angeles entstanden. Immerhin ist L.A., so sagen die Bewohner von Los Angeles zu Ihrer Stadt, die drittgrößte Stadt der USA nach New York und Chicago.

L.A. ist eine fast drei Millionen Einwohner große kunterbunte, verwirrende Ansammlung von einst selbständigen Städten und Dörfern, die sich über eine Fläche von 1202 Quadratkilometer verteilen. Zu diesem eigentlichen Stadtgebiet kommen noch viele andere Städte und selbständige Gemeinden (wie Long Beach, Beverly Hills und Santa Monica). Alles zusammen bildet die "Metropolitan Area" von L.A. mit sieben (7) Millionen Einwohner.

Beverly Hills:

Kein Teil von L.A., jedoch davon umgeben. Beverly Hills bietet seinen Einwohnern Steuervorteile; deshalb ist es die reichste und eleganteste Wohngegend weit und breit. Hier leben die Größen von Schallplatten, Filmen und Fernsehen (z.B. Britt Ekland, Peter Falk alias Colombo, Engelbert, Barry Manilow und viele andere). Wenn man die Villen ansehen will, tut man das nicht zu Fuß. Sie wären der oder die einzige Fußgänger(in) in Beverly und deshalb ein wenig verdächtig.

Westwood:

In Westwood liegt das 170 Hektar große Gelände der Universität von Kalifornien. Im "Botanik Garden" einem fast zehn Hektar großen Gelände, das ähnlich wie ein Canyon aussieht, wachsen Kakteen und über 2000 verschiedene subtropische Pflanzen.

Lauf Reiseführer gibt es in Westwood unzählige Kinos, angeblich soll nur New York mehr haben. Hier finden man auch viele Restaurants

und Unterhaltung, aber auch, selten in L.A., Fußgänger!

Malibu:

Oder auch das Surfer-Paradies der Westküste. Wer ein Wasserfreund ist muß dem Strand, oder der Serie

"Die Rettungsschwimmer von Malibu"

unbedingt einen Besuch abstatten. Liebt man Kultur, auch das gibt es hier. J. Paul Getty ließ hier die beim italienischen Herculaneum ausgegrabene römische Villa dei Papiri nachbauen. Die füllte er dann mit griechischen und römischen Antiquitäten, mit Gemälden europäischer Meister sowie mit französischen Möbeln aus dem 17. und 18. Jahrhundert.

Venice:

Strand der Bodybulder aber auch Stadteil schöner, langer Badestrände. Hier befindet sich auch der größte Jachthafen der Welt:

"Marina del Rey"(Hafen der Könige). Will man Fisch essen gehen, so findet man gleich neben dem Hafen das Fischerdorf:

"Fisherman`s Village", mit vielen Spezialitätenrestaurants. In Venice herrscht das ganze Jahr über leben. Den Namen selbst verdankt Venice dem Zigarettenhändler Abot Kinney. Er ließ Kanäle, venezianische Brücken und Paläste anlegen. Sogar echte Gondeln sollen aus Italien importiert worden sein. Das ist USA.

Aber nicht nur Wasser und Kultur bietet uns L.A. an. Neben den vielen Straße, welche zum einkaufen einladen, wie z.b. Hollywood Boulevard und Santa Monica Blvd. findet auch der gehobene Kunde seine Geschäfte am Rodeo Drive. In jedem Fall sollte man das Plastikgeld nicht vergessen. Wer jedoch cash bezahlt, kann bei so manchen Läden in Hollywood noch diesen oder jenen Preisnachlaß erwirken. Immer die günstigen "sale"-Angebote lesen, es zahlt sich immer aus. Beim Parken immer darauf achten, ausreichend "Coins" oder besser Quarter Dollar (25Cent) bei sich zu haben, den die fressen die Parkuhren für jede halbe Stunde. Parksünder Vorsicht, die Überwachung ist sehr streng und die Strafen sind hoch! Auch abschleppen ist möglich. Doch nun zum Vergnügen. Mitten in L.A. gibt es eine menge Vergnügungsparks, der sicherlich bekannteste liegt im Stadteil Anaheim und heißt Disney Land(Disney World befindet sich

in Florida). 1955 legte Walt Disney diesen 73 Hektar großen Vergnügungspark an. Unterteilt in verschiedene Abschnitte: "Abenteuerland", "Bärenland", "Zukunftsland"(mit dem 3D-Video -Captain IOS- Michael Jackson) und seit Frühjahr 93 neu "Toontown", die Welt für kleine Kinder und jene die nie Erwachsen werden wollen. Ein Tag voller Abwechslung erwartet dort seine Besucher. Nicht weit davon entfernt in Buena Park befindet sich ein weiterer Vergnügungspark mit dem Namen "Knottberrys Farm". Der gesamte Park ist auf die Wild West Zeit der USA getrimmt. Folgt man in Richtung San Francisco den Golden State Fwy. so erreicht man kurz nach verlassen von L.A. den nächsten großen Park, welcher verschiedenste Attraktionen zu bieten hat, wie eine Ninja-Bahn, oder den freien Fall. Bekannt ist dieser Park mit dem Namen: "Six Flags Magic Mountain".

Doch was wäre L.A. die Filmstadt ohne Filmstudios. Viele der Filmstudios laden die Besucher der Stadt ein zu kommen. Am beliebtesten ist nach wie vor das in Universal City gelegene "Universal Studio". Viele bekannte Filme wurden dort gedreht. die Kulissen dazu kann man heute dort besichtigen. Doch bitte leise, trotz des Besucheransturmes täglich werden weitere Filme gedreht. So manch bekannter Schauspieler wurde da schon gesehen. Um L.A. zu sehen ist es schon besser mal eine Woche anzureisen, oder aber wieder zukommen, denn diese Stadt hat immer wieder neues zu bieten, die Stadt im Herzen von Kalifornien und an der Westküste der USA, Zentrum der Business Leute und der Erholungssuchenden.

Autokarten für die Stadt erhalten ÖAMTC-Mitglieder gratis beim Club, oder in deinem Reisebüro, sowie auch im Buchfachhandel.
Das nächste Mal: New York, die Stadt wo der Tag niemals endet.

Bermuda-Infos

Anreise: British Airways, dreimal wöchentlich ab Wien über London.
Reisezeit: ganzjährig, Hochsaison Juni bis November.

Kleidung: sportlich am Tag, abends elegant. Oben ohne ist auf Bermuda auch beim Baden oder Tauchen nicht erlaubt.

Sprache: Englisch.

Impfungen: keine.

Strom: 110 Volt Wechselstrom.

Ausreisesteuer: 15 US-Dollar Flughafengebühr, 40 US-Dollar Hafengebühr.

Veranstalter: *Travac Touristic* (Pauschalreisen), *airtour austria*, *Kuoni*.

Information: *Bermuda Tourism*, Maximilianstr. 32, D-8000 München 22, Tel. 06-089/29 93 05.

Der Sand am Strand schimmert rosa, die Brandung rollt in reinem Türkis. Weiter draußen wird der Atlantik schwarz, als beginne unter dem Schiffsrumpf eine Tiefe ohne Ende.

Im Atlantik rund um die Bermudainseln, 1200 Kilometer Luftlinie südöstlich von New York, sollen nach Seefahrtbüchern mehr als 350 Schiffs- und Flugzeugwracks auf Grund liegen. Bisher wurde erst ein kleiner Teil von ihnen entdeckt, weil viele der rostigen Reste in Tiefen dahinschlummern, die nur schwer von Menschen erreichbar sind.

Die Bruchteile der stummen Zeugen von Katastrophen zwischen den Jahren 1661 (*Virginia Merchant*) und 1984 (*King*) haben ihr Grab in drei bis 23 Meter Tiefe.

Die Bermudas

Oben ist alles neat and nice: die britischen Golfplätze, die britische Tea-Time, die britischen Restaurants mit ihren scharf gewürzten Fisch- und Fleischartöpfen, zu denen sich gut schwarzer Rum trinkt, und die Preise.

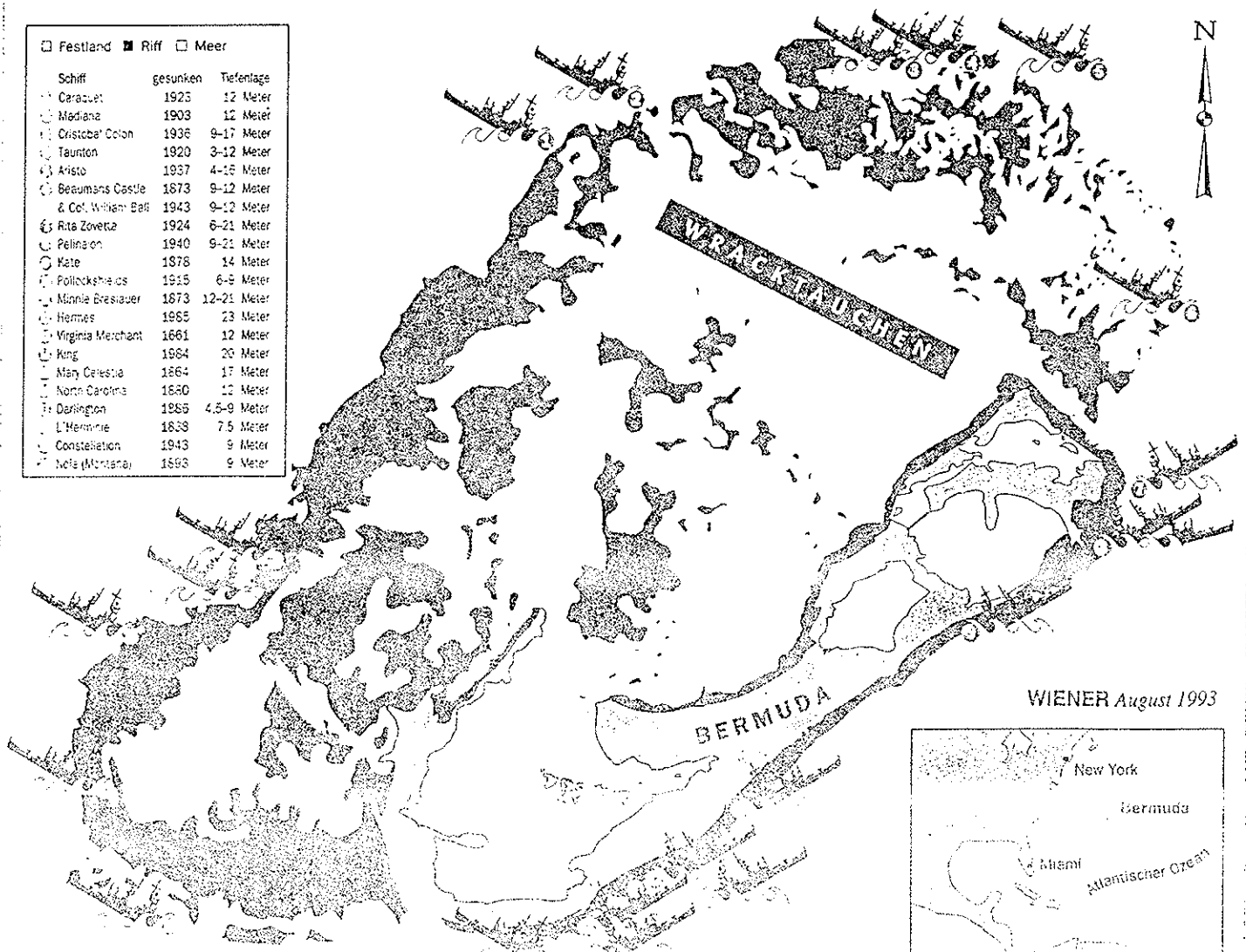
Nicht neat and nice ist, überall dort in Bermudas aufzutauchen.

PARADIES FÜR SCHATZSUCHER. Die Regierung von Bermuda hat jetzt 21 Relikte von Kriegs-, Handels- und Passagierschiffen für private Expeditionen freigegeben.

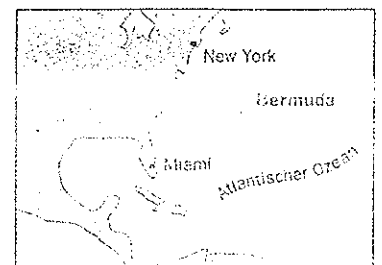
Die Insel mit den vielen Geheimnissen

Zu diesen Schiffsresten können Unterwasserexpeditionen unternommen werden

Schiff	gesunken	Tiefenlage
Caracuet	1925	12 Meter
Mediana	1903	12 Meter
Cristobal Colon	1936	9-17 Meter
Taunton	1920	3-12 Meter
Aristo	1937	4-16 Meter
Beaumonts Castle & Co., William Bell	1873	9-12 Meter
Rita Zovetta	1924	6-21 Meter
Pelinaon	1940	9-21 Meter
Kate	1878	14 Meter
Pollocksheeds	1915	6-9 Meter
Minnie Breslauer	1873	12-21 Meter
Hermes	1955	23 Meter
Virginia Merchant	1661	12 Meter
King	1984	20 Meter
Mary Celestia	1864	17 Meter
Nonn Carolina	1860	12 Meter
Darlington	1885	4,5-9 Meter
L'Hermine	1838	7,5 Meter
Constellation	1943	9 Meter
John (Montana)	1893	9 Meter



WIENER August 1993



Mein CLIPORT-Ab o

Du hältst den Cliport ja schon in Deinen Händen-
wir brauchen Dir also nicht mehr viel darüber erzählen.

Wenn Du ihn aber öfter haben willst und auch noch weniger
dafür bezahlen möchtest, haben wir etwas für Dich:

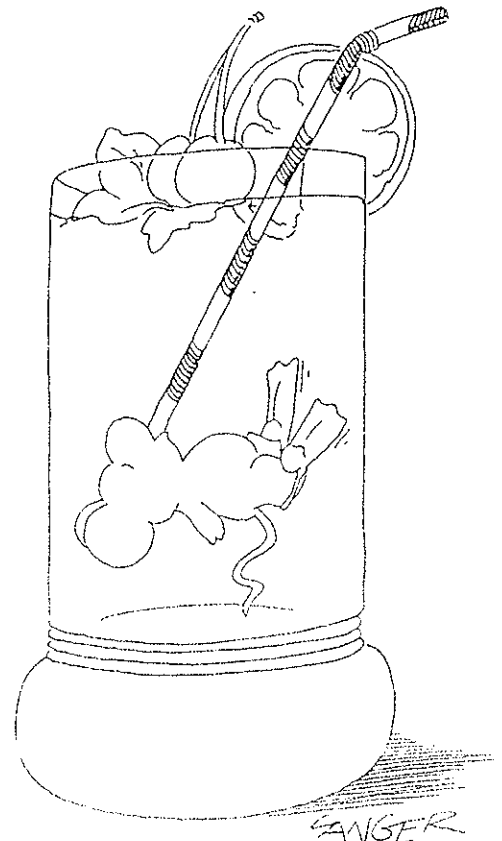
Das *CLIPORT-Abonnement*. Jedes Monat pünktlich per Post
ins Haus. Preiswert. Portofrei. Und das ist noch nicht alles. Vielmehr
bist Du auch bald Besitzer einer kompletten Sammlung aller Ausgaben.
Sehnsucht? Urlaubsstimmung? Gesucht und Gefunden? Deinen
eigenen Artikel veröffentlichen! Was also tun? Einfach eine Postkarte
an die *CLIPORT-Redaktion* abschicken. Nicht mehr und
nicht weniger.

CLIPORT - die Zeitung der Clique - die Zeitung mit dem Mitsprache-
recht - Die Zeitung wo Information alles ist - Die Zeitung
wo Du suchst und findest - die Zeitung über die Mann
und Frau spricht - die Zeitung wo lesen zum Erlebnis
wird - die Zeitung die Spaß macht

Geprüfte internationale Sporttaucher

sind seit 29. August 93 Karl AUER, Martin
HAVRANEK und Andreas PICKEL. Sie
besuchten gemeinsam einen PADI OPEN WATER
DIVER - Kurs und konnten den selben innerhalb
von 24 Tagen mit einer theoretischen und
praktischen Prüfung erfolgreich abschließen. Von
nun an sind sie begeisterte aber auch disziplinierte
Sporttaucher, welche eine international anerkannte
Berechtigung für das Tauchen mit Pressluftgerät
bis 18 Meter Tiefe besitzen.

"Gut Luft" wünscht die Cliport - Redaktion!
a.p.



FUNKTELEFON-KOMFORTNETZ D

MIT MITTE 1990 HAT DIE POST DAS ANGEBOT BEIM MOBILTELEFON ERHEBLICH ERWEITERT.

DAS MOBILTELEFON-NETZ D KANN NEBEN DEN BEREITS BEKANNTEN AUTOTELEFONEN AUCH HANDPORTABLE GERÄTE MIT GERINGEN ABMESSUNGEN UND NIEDRIGEM GEWICHT VERSORGEN.

DIE ZENTRALE DES D-NETZ SYSTEMES KANN 300.000 TEILNEHMER BUNDESWEIT BETREUEN. BEI DIESEN SYSTEM STEHT DEM BENÜTZER IMMER EIN FREIER FUNKKANAL ZUR VERFÜGUNG (ANDERS BEI ÄLTEREN MOBILTELEFONEN DIE IN EINEM ANDEREN NETZ ARBEITEN, HIER MUSS OFT DIE ANWAHLPROZEDUR WIEDERHOLT WERDEN!!!).

DIE POST STELLT DEN TEILNEHMER EIN ÖSTERREICHWEITESTES FUNKNETZ ZUR VERFÜGUNG DAS STÄNDIG NACH DEN BEDÜRFNISSEN DES BENÜTZERS AUSGEBAUT WIRD.

FÜR DEN TEILNEHMER IST AUF JEDEN FUNKTELEFON, MOBIL ODER PORTABLE EINE SIGNALS-BEREICHSANZEIGE DIE DEN BENÜTZER INFORMIERT OB ER SICH IN EINEM VERNETZTEN GEBIET BEFINDET ODER NICHT.

DIESES IST BESONDERS WICHTIG BEI PORTABLE GERÄTEN DIE MIT EINER GERINGEREN LEISTUNG ARBEITEN, HIER KANN MAN NOCH EMPFANGSVERBESSERUNGEN ERZIELEN IN DEN MAN DIE ANTENNE AM PORTABLE-GERÄT HERRAUSZIEHT. FERNER BIETET DIE POST EINIGE ZUSÄTZLICHE SERVICE-CODES AN, DIE DEN UMGANG MIT EINEM FUNKTELEFON ERHEBLICH ERLEICHTERN.

HIER EINE AUFSTELLUNG SOLCHER SERVICE-CODES:

103.....	ANRUFUMLEITUNG
104.....	VERZÖGERTE ANRUFUMLEITUNG
105.....	ANRUFUMLEITUNG BEI BESETZT
106.....	ANKLOPF-GESPRÄCH
100.....	ALLE AKTIVIERTEN DIENSTE LÖSCHEN

ALLE FUNKTELEFONE IM MOBILNETZ D SIND VORGESEHEN UM DIE AUFLAUFENDEN GESPRÄCHSEINHEITEN ODER GEBÜHREN ANZUZEIGEN.

HIER EINE AUFSTELLUNG DER GEBÜHREN IM D-NETZ:

GRUNDGEBÜHR MONATLICH	öS	390.-
FUNKKANAL GEBÜHR PRO MINUTE:		
MONTAG BIS FREITAG 8 BIS 18 UHR	öS	1,60
ÜBRIGE ZEIT UND FEIERTAGE	öS	0,80
GESPRÄCHSGEBÜHR PRO MINUTE:		
INLAND MONTAG BIS FREITAG 8 BIS 18 UHR		
WERKTAGS 8 BIS 18 UHR	öS	5,60
ÜBRIGE ZEIT UND FEIERTAGE	öS	3,47

DIESE GEBÜHREN VERSTEHEN SICH INKL. FUNKKANALGEBÜHR
 AUSLAND:
 GEBÜHREN DES DRAHTNETZES PLUS FUNKKANALGEBÜHR

ALLES IN ALLEM SEI DAZU GESAGT DAS DIE GEBÜHREN SICHER NICHT GÜNSTIG, UND DAHER NICHTS FÜR DAUERTELEFONIERER SIND. DIE GERÄTE SIND IDEAL FÜR DEN MANN (ODER FRAU) DIE STÄNDIG ERREICHBAR SEIN MÜSSEN UND DIE AUF MOBILE KOMONIKATION DAHER NICHT VERZICHTEN KÖNNEN.

FÜR WELCHES GERÄT MAN SICH ENTSCHIEDET BLEIBT LETZTENDLICH DEN KONSUMENTEN UND SEINER GELDBÖRSE ÜBERLASSEN. MOBILTELEFONE SIND AB EINER PREISKLASSE VON ös 3500.- , PORTABLES AB ös 5000.- ERHÄLTlich. FERNER KANN MAN SOLCHE GERÄTE AUCH MIETEN , DAS ABER IN DER REGEL LETZENDLICH SEHR TEUER KOMMT. FÜR INFORMATIONEN STEHT DER EINSCHLÄGIGE FACHHANDEL UND DIE POST ZUR VERFÜGUNG. ALSO NICHTS WIE HIN, UND TESTEN MEINT EUER WILHELM (WILLI) KAMPFMÜLLER

WOODSTOCK WAR DAS MOTTO

und das wurde bei der mittlerweile traditionellen RRR-Geburtstagsparty von allen Gästen sichtlich ernst genommen. Zur großen Freude der drei Jubilare (Robert, Roland und Rudolf), haben sich am 7. August 93 zirka 40 Gratulanten am Grundstück der Familie AUER eingefunden. Kostümiert und gut gelaunt, traf der Großteil der geladenen Gäste pünktlich zwischen 7:00 und 8:30 Uhr ein. Mit Geschenken bepackt, wurde man von den 3 R's herzlich in Empfang genommen und sogleich auf das reichhaltige Buffet aufmerksam gemacht. So sehr sich die Gastgeber über den Besuch jedes eingeladenen Gastes freuten, zeigten sie Empörung über das unentschuldigte Fernbleiben zahlreicher "Freunde"! Nicht desto Trotz wurden die drei Geburtstagskinder bis in die frühen Morgenstunden feuchtfröhlich und ausgelassen gefeiert!

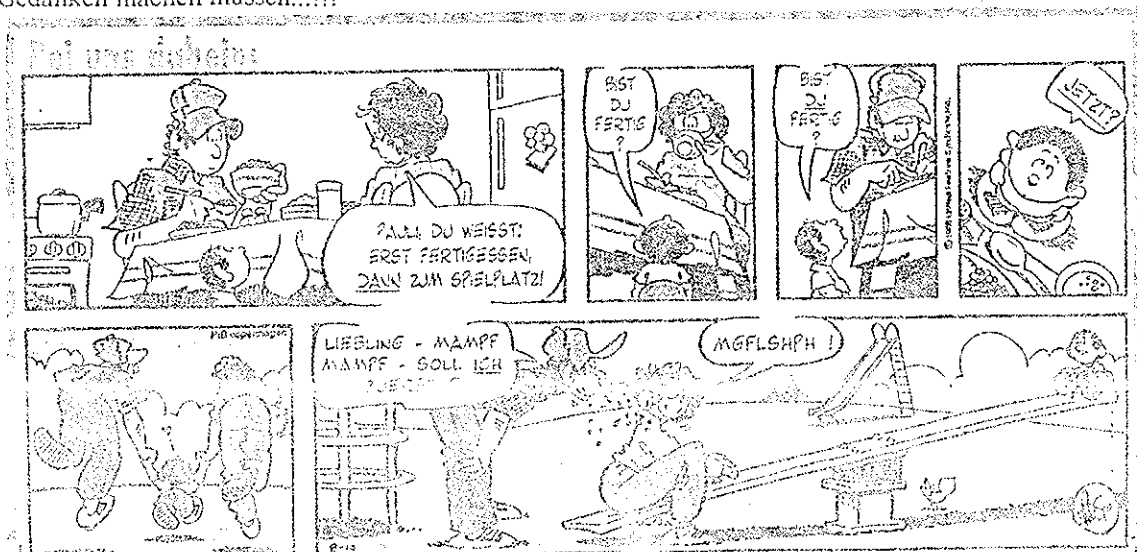


CLIQUOLIX

Kolossal Andreas, kolossal! Der brot' unsre Madl'n mit der Stoppuhr in der Hand und mit an Terminkalender in der Tasch'n an. Er is a richtiger Playboy hoit! Vergleichst ihm mit de Autos, dann is er liaba' Zwatakter der an haß'n Zwölfzylinder spüt'!

Sonntag morgens herrschte böses Erwachen: Der harte Kern der Gäste fand sich nach knapp 3 Stunden Schlaf in einem Müllchaos wieder! Nach einem Katerfrühstück im Garten spuckten sich alle kräftig in die Hände, um den 3 R's beim Aufräumen behilflich zu sein. Nach knapp 2 Stunden Arbeit war auch das vollbracht und man glaubte damit sei es auch geschehen gewesen.

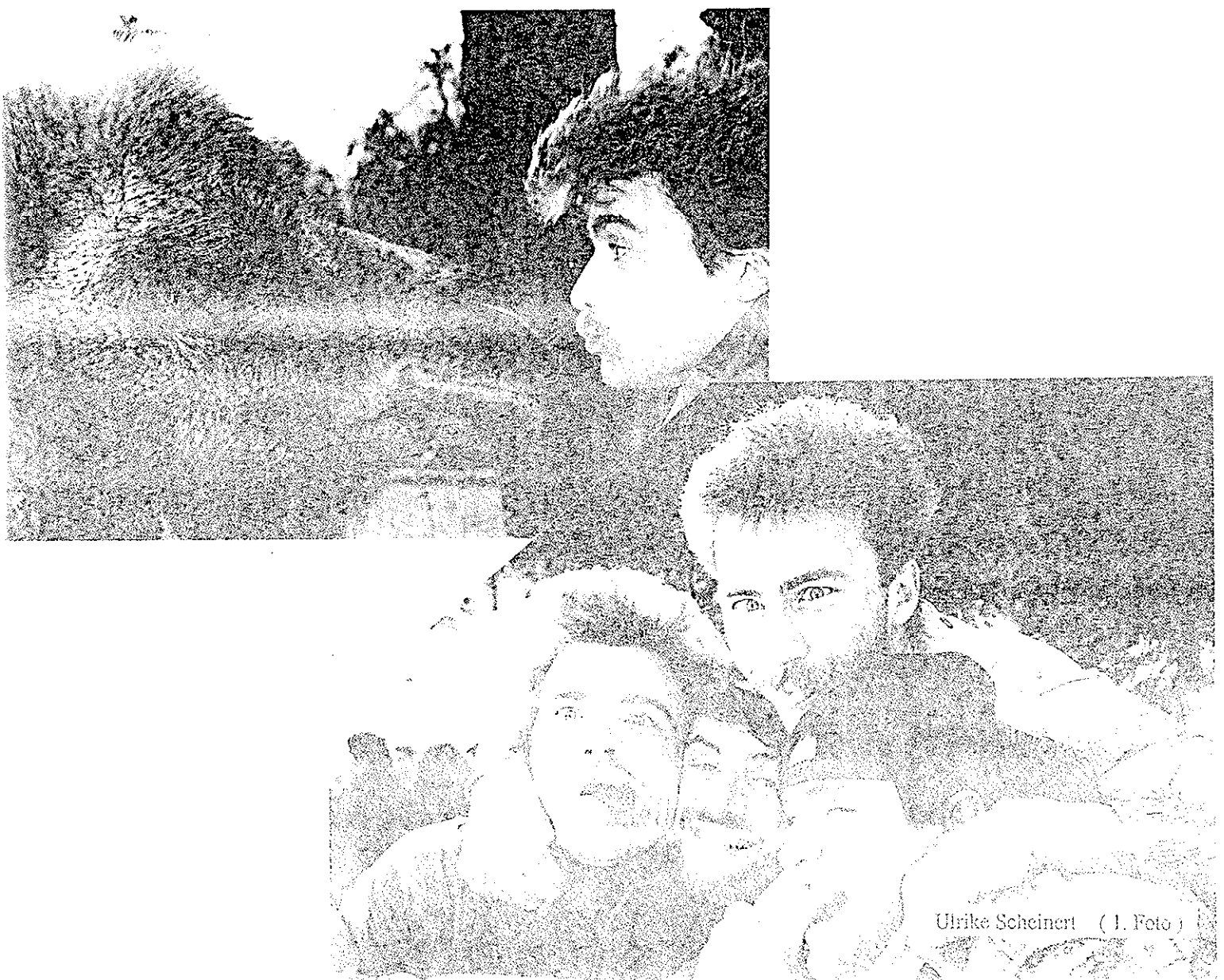
Doch leider, dem ist nicht so!!! Drei CD's werden seither noch immer vermißt - sind etwa Diebe unter uns?! Als Herr und Frau AUER ihr trautes Heim wieder aufsuchten, fanden sie zahlreiche Mängel vor: Der Senkgrubendeckel ist eingebrochen, ein Haustürschlüssel ist abhanden gekommen, die Rosen im Garten sind abgeschnitten, zahlreiche Wachsflecken säumen die Terrasse und am Teppich des Büroraumes sind zwei Brandflecken, die auf das verglimmen von Zigarettenstummeln herrühren lassen. Reaktionen von Familie AUER auf diese Mängel sind bislang noch keine bekannt, jedoch werden sich die 3 R's als Gastgeber darüber Gedanken machen müssen...!!!




Karin Preiml, Rudolf Hammer und Ulrike Scheinert haben sich bereits rechtzeitig bei Hrn. Andreas Pickel angemeldet !!! Pro Teilnehmer/in dürfen bis zu 3 Fotos von der Jury in die Wertung genommen werden. Die Jury setzt sich aus Fr. und Hrn. Dr. AUER und der CLIPORT-Redaktion zusammen. Aus allen Schnappschüssen wird die Jury am 26. November 93 das originellste und witzigste Foto - den **CLIQUE-SCHNAPPSCHUSS 93** - ermitteln!

Dem Einfallsreichtum und der Spontanität der Fotografen sind keine Grenzen gesetzt!!! Es muß jedoch eine Person der Clique so originell wie nur möglich auf dem Schnappschuß abgebildet sein, denn

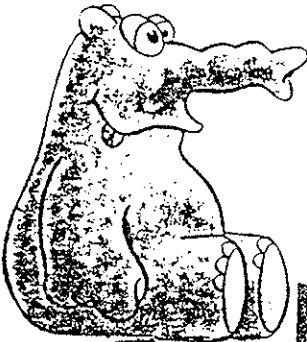
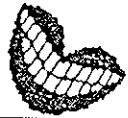
öS 150,-
sind zu gewinnen!



PHOTOS DER 
WOODSTOCK PARTY



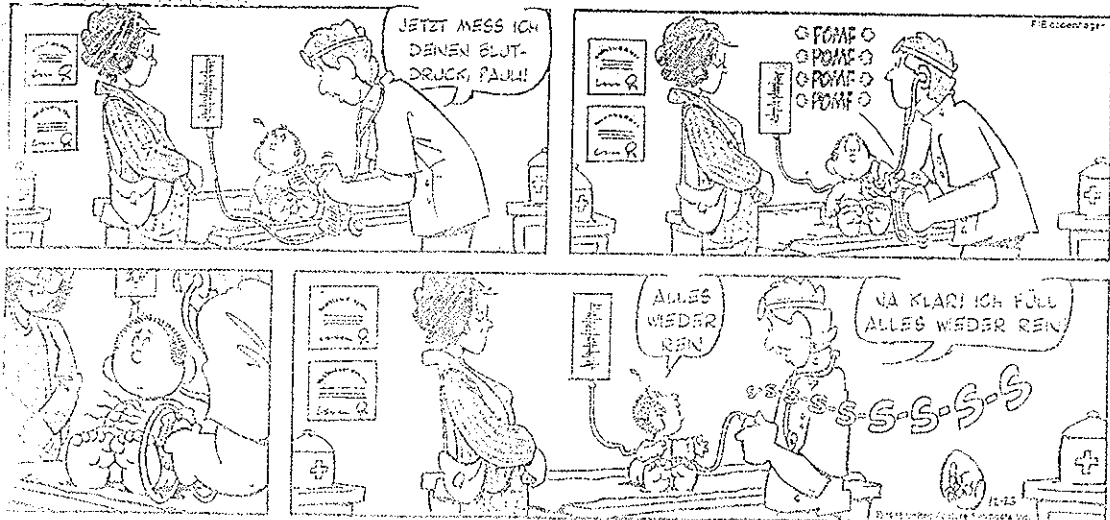
Bei uns daheim



Lachen ist gesund



Bei uns daheim


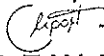


Nicht vergessen!!!

*Sende rechtzeitig deinen Cliport-Sammelbogen
an die Redaktionsadresse, denn am*

14. Oktober 1993

*wird die Cliport-Redaktion
die oder den Gewinner/in anhand der
eingesendeten Cliport-Sammelbögen ermitteln!*

Die  - Blüten sammeln und gewinnen!
Wer bis 14. Okt. 93 die meisten
 - Blüten gesammelt hat,
GEWINNT EINE
"FAHRT INS BLAUE" FÜR 2 PERSONEN
vom 30. Oktober - 1. November 93
(Inklusive 2 Nächtigungen mit Frühstück, Hin- und Rücktransfer)

30. Sep. 1993